



# SPIEGELEULENTILL

von Till O`Thar

**ein mobiles Kinderstück für drei Schauspieler und eine Truhe**

Bis heute lacht man über ihn: Till Eulenspiegel ist einer der bekanntesten Narren der Welt, ein Sinnbild der Schadenfreude und des Spottes. In seinen Streichen stellt sich Eulenspiegel mit Schläue dumm und nimmt jedes Wort seiner Mitmenschen wörtlich, um ihnen so den Spiegel vorzuhalten und die Missstände seiner Zeit aufzudecken.

Die Geschichten vom merkwürdigen Lebenslauf und den grotesken Abenteuern des Till Eulenspiegel wurden in zahllosen Bearbeitungen überliefert. Till O`Thar, den immer schon eine besondere Liebe mit diesem deutschen Narren verbindet, widmete sich mit „Spiegeleulentill“, einem zauberhaften 3-Personen-Stück für die jüngsten Theaterfans, dieser historischen Schelmenfigur aus dem 14. Jahrhundert.

Der junge Till Eulenspiegel hockt in einer Truhe und versucht auf närrische Weise herauszufinden, wer er eigentlich ist. Bei dieser Suche nach sich selbst durchforscht er seine Kindheit, spielt in der Rolle seiner Patin die berühmte dreimalige Taufe, führt seine Seiltanzstrieche vor und landet dank seiner aberwitzigen Wortakrobatik wieder in seiner Truhe.

Daraus befreit ihn **Spiegel**, der sich als Teil Eulenspiegels zu erkennen gibt - und sich für den wichtigsten hält. Kurz darauf meldet sich **Eule** zu Wort und stellt unmissverständlich klar, dass **Till** ohne sie, das Sinnbild der Weisheit und Klugheit, lediglich ein ganz gewöhnlicher Spaßmacher wäre.

Spiegel und Eule überzeugen Till mit verblüffenden Tricks von der Wichtigkeit ihres Zusammenwirkens und beschließen, ihn auf sein zukünftiges Leben als Schalk, der den Menschen mit Weisheit und Klugheit die Wahrheit sagt, vorzubereiten. In komischen Spielsituationen, die sich an den bekanntesten Eulenspiegelstreichen orientieren, tricksen sie einander gegenseitig aus, wobei immer wieder der berühmte Schelm Till als Sieger hervorgeht. Nach seinem spielerischen Selbstfindungsprozess vom **Spiegeleulentill** zum **Till Eulenspiegel** ziehen sich Spiegel und Eule zufrieden zurück und Tills närrische Wanderung durch die Welt kann beginnen...

Till: Hilfe! Ein Gespenst! Wo kommst du denn so plötzlich her?  
Eule: Ich war doch schon die ganze Zeit hier!  
Till: Wie? Was?  
Eule: Du hast mich nur nicht bemerkt.  
Till: Ach.  
Eule: Oder mich nicht erkannt!  
Spiegel: Wahrscheinlich.  
Till: Oh, der überkluge Spiegel ist auch noch da.



Till O`Thar, hat sich schon mit seinem **ZAUERLEHRLING** in die Herzen der Kinder gespielt: Die kleinen Fans bei der Uraufführung in Stuttgart waren begeistert. **ERLKÖNIGS TÖCHTER** ist sein zweites Stück „frei nach Goethe“ für das jüngste Publikum. Mit viel Phantasie lässt der Autor seine kleinen Zuschauer in die unheimliche Welt der Geister schlüpfen, wo sie Bekanntschaft mit Elfen, Feen und Geisterkönigen machen. Da wird zu Goethes berühmter Ballade gerapt, dass der alte Meister seine Freude hätte...

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

**THOMAS SESSLER VERLAG GMBH, Johannesgasse 12, A-1010 Wien**

**Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07, [www.sesslerverlag.at](http://www.sesslerverlag.at), [office@sesslerverlag.at](mailto:office@sesslerverlag.at)**